

Sehr geehrter Chef des Schadenzentrums VBS, [Adrian Leuenberger](#)

Sehr geehrte Mitarbeitende des Schadenzentrums

Sehr geehrte Damen und Herren

Mesdames et Messieurs

Es freut mich, dass ich Sie hier im Berner Rathaus begrüßen darf.

Herzlichen Dank, dass Sie zu uns gekommen sind, um Ihren Jahresrapport im Berner Rathaus abzuhalten. Sie sind in die Altstadt gekommen, wo sich viele Standorte der kantonalen Verwaltung befinden, und eben auch das altherwürdige Rathaus, das Zentrum der kantonalen Politik.

Je mehr ich mich bei der Vorbereitung dieser Willkommensworte mit Ihren Aufgaben befasste, desto klarer wurde mir, dass wir viele Berührungspunkte haben: Durch unsere Aufgaben und unseren Willen, für den Menschen das Beste zu tun.

* * * * *

((persönliche Einleitung))

«*Mach keinen Landschaften!*», riefen wir uns als Jugendliche zu, wenn wir an den Wochenenden etwas später nach Hause fuhren. In jüngeren Jahren mit dem Töffli und später dann mit dem ersten Occasionsauto, das wir für wenig Geld gekauft hatten, obwohl wir uns den Unterhalt eigentlich gar nicht leisten konnten.

Wir waren noch nicht in der RS, aber wir kannten diesen militärischen Ausdruck, vor allem in der ländlichen, bäuerlichen Umgebung des Berner Jura. Und sicherlich ist es in den anderen Regionen des Kantons und der Schweiz ebenso.

* * * * *

Change-
ment de
langue

Vous le savez mieux que quiconque, Mesdames et Messieurs : à bord d'un véhicule ou ailleurs, la vigilance est le meilleur moyen d'éviter accidents et sinistres et de limiter les dégâts. Etre vigilant, c'est connaître le terrain, être capable d'identifier les situations à risque, être paré à toute éventualité et savoir mobiliser ses connaissances et son

savoir-faire pour pouvoir réagir rapidement. En d'autres termes, c'est anticiper.

Anticiper fait partie de votre quotidien. Forts de votre expérience, vous prévenez, gérez, vérifiez, analysez et réparez.

* * * * *

Non, je ne travaille pas au Centre de dommages du DDPS. Et pourtant, ma fonction au sein du gouvernement bernois présente bien des similitudes avec la vôtre.

Car nous autres politiques avons été élus pour veiller au bien-être de notre canton et de ses habitants. En qualité de représentants de celles et ceux qui nous ont élus au Conseil-exécutif, il est de notre devoir d'honorer nos promesses, de prendre soin de ce qui nous a été confié et, comme vous, d'anticiper les dommages pour mieux les éviter.

Faire de la politique, c'est mettre en perspective, c'est voir loin. Notre mission consiste avant tout à préparer l'avenir pour les générations futures qui, dans quelque temps, vont hériter de notre canton, de notre pays. Il n'est pas rare que nos décisions nous engagent pour les 20 à 30 prochaines années. Certes, elles ne sont pas toujours comprises et ne portent pas toujours immédiatement leurs fruits, mais n'est-ce pas là le propre des projets de longue haleine, surtout dans une démocratie comme la nôtre ? Je le répète : nous agissons aujourd'hui en prévision de demain.

* * * * *

Sprach-
wechsel

Meine Damen und Herren

Ich möchte weitere Vergleiche ziehen, denn als Gesundheits- und Fürsorgedirektor bin ich für den gesamten Sozial- und Gesundheitsbereich zuständig. Daher haben wir viele weitere Berührungspunkte:

- *Nehmen wir die Schadenregulierung:*

Sie müssen entscheiden, wie ein Schaden geregelt wird. Sie sind für Haftungsfragen verantwortlich.

In der Gesundheits- und Fürsorgedirektion müssen wir dafür sorgen, dass jenen Personen, denen ein Schaden widerfahren ist und die sich nicht selbst (oder mit Hilfe einer Versicherung) aus einer misslichen Lage befreien können, möglichst rasch geholfen wird, so dass sie den Anschluss an die Gesellschaft nicht verlieren.

Damit verhindert auch die Politik Schaden. Vor allem aber hilft sie den Menschen, sich wieder in der Gesellschaft und im Arbeitsmarkt zurecht zu finden.

- *Sie sind aktiv in der Schulung und in der Prävention:*

Auch in meiner Direktion setzen wir auf «Gesundheit», «Prävention» und «Integration», damit es nicht zu Krankheit und Missbrauch kommt. Fast ein Drittel der Kantonsgelder fliesst in den Gesundheits- und Fürsorgebereich. Das sind über 3,5 Milliarden Franken jährlich. Ganz wichtige Stossrichtungen sind dabei die Gesundheitsprävention und die «Hilfe zur Selbsthilfe».

Der Kanton ist nicht immer sichtbar, denn wir arbeiten mit hunderten von Leistungserbringern zusammen, die diese Aufgaben in unserem Auftrag erfüllen und die selbständig auf dem Markt auftreten.

- *Ich stelle fest, dass Sie der Öffentlichkeitsarbeit und der Beratung einen hohen Stellenwert geben.*

Auch in diesem Punkt sind wir uns einig: Nur, wenn die Bevölkerung und die Betroffenen wissen, wie ihnen geholfen wird und wie ihnen geholfen werden kann, haben wir unsere Arbeit gut gemacht.

Es gibt nur wenige Themen, die von der gesamten Bevölkerung der Schweiz mit breitem Interesse mitverfolgt werden. Das VBS gehört dazu. Mit den Gesundheitsthemen und der sozialen Sicherheit sind auch wir vorne mit dabei.

Sie stehen vor grossen Herausforderungen mit Ihren Projekten und Aufgaben zur Weiterentwicklung der Armee. Als Schadenszentrum VBS haben Sie viele Schnittstellen, die es zu koordinieren und zu planen gilt. Sie befinden sich

in einem grossen «Change-Prozess»; dazu braucht es Energie und Durchhaltewillen. (Und dazu braucht es eine gute Gesundheit – womit wir wieder beim Thema wären).

Ein Dauerbrenner ist auch die Beschaffung von neuen Kampfflugzeugen, die es schon zum zweiten Mal zu unterstützen gilt. (In dieser Woche sind die ersten Maschinen in Payerne gelandet, damit die Armee die Tests im eigenen Land durchführen kann.)

Das VBS steht unter dauernder Beobachtung der Bevölkerung und der Medien.

Meine Damen und Herren, ich weiss, was das bedeutet. Es braucht sprichwörtlich eine «dicke Haut» und einen «breiten Rücken», damit man sich nicht vom eingeschlagenen Weg abbringen lässt und an seinen Überzeugungen festhält.

Gerade in der Öffentlichkeitsarbeit sehe ich jedoch noch viele Möglichkeiten, die Bevölkerung bewusster und aktiver in den Dialog miteinzubeziehen und somit Vertrauen und Verständnis aufzubauen.

Fach- und Sachinformation ist einer der Wege; der persönliche Austausch der andere.

Change-
ment de
langue

Mesdames et Messieurs,

Vous vous êtes réunis aujourd'hui pour passer en revue l'année écoulée. C'est là une belle occasion de faire le point et d'échanger entre collègues. J'en suis moi aussi convaincu, il faut dialoguer pour avancer et trouver ensemble des solutions.

Je vous remercie de contribuer jour après jour à faire œuvre de prévention. Bonne séance et excellente journée.

Sprach-
wechsel

Meine Damen und Herren

Ich wünsche Ihnen einen gelungenen Jahresrapport und ich bedanke mich bei Ihnen, dass Sie mithelfen, Schäden zu verhindern und Schadenfolgen zu mindern.

Herzlichen Dank.

Merci beaucoup !